Neue
Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

13. Mai 2017 Nr. 3 - 26. Jahrgang

Eine Vielzahl von Angeboten für die ganze Familie

Mehrere Veranstaltungen zogen am 1. Mai zahlreiche Gäste nach Strausberg. So nahmen über 2000 Menschen am 14. Muslim Cup (Bild rechts), einem Familien- und Sportfest teil, das zum zweiten Mal im SEP stattfand.

Auch das traditionelle Kinderfest des Fanfarenzugs Strausbergs in der Energie-Arena (Bild links) wurde äußerst gut besucht und sorgte bei vielen kleinen und größeren Kindern mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für strahlende Augen.

Als voller Erfolg entpuppte sich zudem das erstmals durch die Stadt organisierte Frühlingsfest in der Altstadt (Bild unten), das von Citymanagerin Judith Borau und ihrem Team in kürzester Zeit auf die Beine gestellt wurde: „Wir haben viel positives Feedback erhalten. Vor allem die zahlreichen regionalen Produkte, die Angebote wie z.B. die Modenschau, aber auch die Künstler und Schausteller überzeugten unsere Besucher.“

Neun Wanderungen durch Strausberg

Mit dem schönen Wetter beginnt die Wandersaison und da darf natürlich der neu erschienene Strausberger Wanderkalender 2017 nicht im Rucksack fehlen. Insgesamt neun Wanderungen werden darin angeboten, z.B. durch das Ruhlsdorfer Bruch - geführt vom passionierten Steineliebhaber und Bewohner des „Findlingshof Strausberg“, Kurt Zirwes. Ergänzend zum Wanderkalender gibt es jetzt auch eine handliche Übersicht zu den öffentlichen Stadtrundgängen in diesem Jahr. Ob Neubürger, Alteingesessener oder Gast - die Stadtführer erzählen allzeit gerne über die Geschichte unserer Stadt und führen zu sehenswerten Orten. Beide Übersichten erhalten Sie kostenlos in der Stadt- und Touristinformation am Lustgarten in der August-Bebel-Straße 1.

Neues von der Kindernachsorgeklinik

Ist ein Kind schwer erkrankt, drohen manche Familien unter der Last der Krankheit zu zerbrechen. Der Aufenthalt in einer Kindernachsorgeklinik ermöglicht ihnen wieder Zeit füreinander zu haben, sich aufeinander einzulassen und sich wieder als Familie zu erleben. Derzeit befindet sich die Kindernachsorgeklinik gGmbH in der Waldsiedlung Bernau. Diese Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Rehabilitationseinrichtung und sind nur noch bis Dezember 2018 mietbar. Zeit für einen Neubau und zwar in Strausberg. Jenseits des Sees sollen auf einem Grundstück rund 60 Primär- und 120 Sekundärpatienten behandelt werden können. Dank der Peter und Ingeborg Fritz - Stiftung für chronisch kranke Menschen kann das dringend notwendige Bauvorhaben nun realisiert werden. Erste Einzelheiten und Fortschritte wurden Anfang Mai auf einer Pressekonferenz bekannt gegeben. Nachdem das Grundstück bereits erworben wurde, stürzt man sich jetzt in die Planung und hofft im Herbst mit einigen Baumfällungen beginnen zu können. Mehr Informationen zum Thema und wie Sie das Projekt unterstützen können, erfahren Sie im Internet unter www.familien-nachsorge.de.

Die Initiatoren vor dem Modell des Neubaus

Fundsachen unter'm Hammer

(ch) Der Schlüssel fällt aus der Tasche, die Jacke bleibt im Bus liegen oder das Handy ist plötzlich weg. Wer sein Eigentum verloren oder irgendwo vergessen hat, der sollte im Fundbüro der Stadt Strausberg vorbeischauen. Hier werden Fundsachen registriert und aufbewahrt, sofern sie vom ehrlichen Finder abgegeben wurden. Sechs Monate hat der rechtmäßige Eigentümer insgesamt Zeit, um seinen Besitz abzuholen.

Geschieht dies nicht, wird die Fundsache an den Finder herausgegeben oder zu Gunsten der Stadt Strausberg versteigert. So wie zuletzt Anfang April. Bei der 13. Versteigerung aus dem Fundus des Fundbüros kamen im Kunstparkhaus der EWE ca. 40 Artikel unter den Hammer, von denen 35 versteigert wurden. Darunter befanden sich 15 Fahrräder, mehrere Handys bzw. Smartphones, Rucksäcke, ein Schirm, Bücher und Kinderjacken, die für insgesamt 474€ neue Besitzer fanden. Lediglich für drei neuwertige Kinderjacken und zwei Bücher konnten sich die rund 50 Käufer bzw. Bietenden nicht begeistern.

Ordnungsamt jetzt motorisiert und sicher unterwegs

(ch) Stolz und voller Freude zeigt sich unser Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes Ronny Bretfeld (links) mit seinem neuen Fahrrad.
Mehrere Stunden radelt er jeden Tag durch ganz Strausberg und die umliegenden Ortsteile – rund 4.000 km kommen da jährlich zusammen. Das macht kein Rad lange mit und so musste nach drei Jahren nun wieder ein neues Dienstfahrzeug her. Beim Fahrradhaus Richter, mit dessen Service die Stadtverwaltung schon seit vielen Jahren sehr zufrieden ist, konnte Herr Bretfeld seinen neuen Drahtesel in Empfang nehmen. Besonders freut er sich über den integrierten Motor, der ihn zukünftig bei seinen Touren unterstützen wird. Passend zum schicken E-Bike gab es dann noch zur Sicherheit einen neuen auffallenden Helm. Na dann, allzeit gute Fahrt!

Kinderrechte auf dem Prüfstand

Am 17. Mai 2017 wird es wieder voll in der Ton-Halle der Kreismusikschule Märkisch-Oderland. Denn zur achten Kinderkonferenz des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) Strausberg werden rund 90 Delegierte aus allen Strausberger Grundschulen, der Förderschule, der Grundstufe des Gymnasiums, den Horteinrichtungen und den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen Club Strausberg Vorstadt und Domizil erwartet.
Nach einer Begrüßung und einer kurzen thematischen Einführung werden die Kinder in fünf Arbeitsgruppen tätig. Im Fokus 2017: die Kinderrechte und ihre Umsetzung in Strausberg. Von 8.30 – 12.30 Uhr wird in Workshops recherchiert und diskutiert. Die Ergebnisse präsentieren die Kids anschließend ab 11.45 Uhr öffentlich in der Ton-Halle allen Interessierten.

„Verrücktes Paradies" öffnet seine Tore

(ch) Der Aktivspielplatz „Verrücktes Paradies" am Otto-Grotewohl-Ring 68a ist wieder aus seiner Winterruhe erwacht und immer montags bis freitags von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet. Hier kann der Nachwuchs toben, bauen, klettern und vieles mehr.

Übrigens: Spaß für die ganze Familie mit Musik, Tanz und Theater verspricht der Familiennachmittag am 23. Mai 2017. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit - von 14.00 – 17.00 Uhr!

Illegaler Steg am Bötzsee

Rund um den Bötzsee, der zur Stadt Strausberg gehört, wurde eine Kontrolle zu den Stegen durchgeführt. Dabei wurde am Ende des Hauptweges ein Steg festgestellt, der keine Nummerierung besitzt und somit auch nicht bei der Seeeigentümerin der Stadt Strausberg registriert ist.

Da kein Eigentümer ermittelt werden konnte, wird dieser Steg durch die Stadt zurückgebaut.

Geänderte Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Am Mittwoch, dem 24.05.2017 bleibt das Bürgerbüro geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Erfolgreicher Frühjahrputz 2017

Die Stadtverwaltung Strausberg bedankt sich bei allen ca. 100 Freiwilligen, die am diesjährigen Strausberger Frühjahrsputz teilnahmen.

Wie auch in den Vorjahren halfen der Tauchsportservice und Tauchsportclub Strausberg e.V., die Anglervereine „Gut Fang“ und „Süd“, der NABU, der Garagenverein Nord und die Wasserwacht bei der Säuberung des Straussees. Gut vertreten war ebenfalls die Anne-Frank-Oberschule im Rahmen der Jugendweihestunden, die am westlichen Uferbereich den Müll sammelten. Hier ein Dankeschön an die Elternsprecherin Dagmar Lüdemann. In mehreren Einzelaktionen von Familien, wurde die östliche Seite des Straussees gereinigt (Familie Baumgärtner, Familie Streidt, Familie Thomas).

Thomas Fast (links) säuberte mit seinen Kameraden vom Tauchclub den Uferbereich des Sees

Im weiteren Stadtgebiet säuberte die Kleingartenanlage Wiesengrund ihr Umfeld. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität reinigte den Bereich zwischen der Landhausstraße und dem Garagenkomplex Gustav-Kurtze-Promenade. Im Garagenkomplex Hohensteiner Chaussee/Am Flugplatz halfen ca. 25 Garagenmieter und -besitzer. Ebenso beteiligte sich die Pächtergemeinschaft der Jäger zwischen Flugplatz und Garagenkomplex am Frühjahrsputz. Zudem gab es viele Einzelaktionen wie die von Charlotte Henze, die (mit fast 89 Jahren) Unrat im Mühlenweg sammelte. In weiteren Aktivitäten wurde von Bürgern hinter der Pflaumenplantage und unter der Hochspannung Abfall weggeräumt. Für eine warme Mahlzeit und einen netten Ausklang des Tages sorgte Daniela Kockrow mit ihrem kleinen Team.

Im Vorfeld des Frühjahrsputzes beräumten Jugendliche ihre Fahrrad-Cross-Strecke, der NABU säuberte den Stadtwald in Vorstadt und Hans-Joachim Fröhlich kümmerte sich um die Säuberung des Garagenkomplexes in der Kirschallee. Auch die Einwohner von Gladowshöhe reinigten ihr Umfeld bereits ein Wochenende vorher.

Insgesamt entsorgte der Kommunal-Service-Strausberg 10 m³ Grünabfälle, 18 m³ Hausmüll und 44 m³ Sperrmüll sowie 70 Reifen und drei große Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen und einen Kühlschrank. Zu den wohl kuriosesten Funden zählt in diesem Jahr eine Oberkieferprothese.

Zudem nahm die Zahl der achtlos im See entsorgten Flaschen deutlich zu. Wünschenswert wäre es, wenn dafür zukünftig vermehrt die aufgestellten Abfallbehälter genutzt würden.

Richtfest in der Kita Juri Gagarin

(ch) Nach circa sechs Monaten Bauzeit wurde in der Kindertagesstätte Juri Gagarin in Strausbergs Vorstadt am 24. März 2017 das Richtfest gefeiert. Nach der offiziellen Begrüßung durch Strausbergs Bürgermeisterin Elke Stadeler, richtete die Kita-Leiterin Frau Urban einige Worte an die geladenen Gäste. Zur Feier des Tages führten auch einige Kita-Kinder ein Programm auf, bevor die symbolischen Nägel versenkt wurden und das Glas an der Fassade zerschellte.

Die 1972 errichtete Kita, bestehend aus einem 2-geschossigen Vorderhaus und einem 1-geschossigen Hinterhaus befindet sich (trotz Erneuerung der Dächer, Fenster, Außentüren, Sanitäreinheiten und Brandschutzmaßnahmen) in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Die traditionellen Hammerschläge durften nicht fehlen

Deshalb wird die Einrichtung des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Spree e. V. nun für rund 3,5 Mio. Euro modernisiert und im Zuge dessen auch barrierefrei gestaltet. Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Krippen- und Kitaplätzen werden die circa 55 Hortkinder der Kita zukünftig in dem sanierten Anbau der Vorstadt-Grundschule untergebracht. So finden nach dem Kita-Umbau 70 Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren (vorher 53) und 160 Drei - bis Sechsjährige (zurzeit 122) in der sanierten Kita-Platz. Die Gesamtkapazität des Gebäudes von 230 Betreuungsplätzen wird dabei nicht verändert. Läuft alles nach Plan kann die Baumaßnahme Ende 2018 abgeschlossen und anschließend eingeweiht werden.

Das Richtfest ließen sich die Kita-Kids nicht entgehen

Eröffnung des Medizent II

Das neue Medizent II gleicht optisch dem Medizent I gleich daneben

Lichtdurchflutet und freundlich heißt das neue Medizent II seit dem 27.04.2017 seine Besucher willkommen. Nach rund zwei Jahren Bauzeit konnte der 4,6 Mio. Euro teure Bau eröffnet werden, in dem sich nun Hausärzte, Orthopäden und Chirurgen, eine Kinderärztin, eine Praxis für Arbeitsmedizin, eine Praxis für Physikalische und Rehabilitative Medizin, ein Urologe, eine Heilpraktikerin, eine Kosmetikerin und die Niederberger Gruppe befinden. Der Standort vereint die Strausberger MVZ Praxen und gewährleistet kurze Wege zwischen ambulant tätigen Ärzten und dem Krankenhaus.

Ausbau des Gesundheitsstandortes Strausberg

(ch) Gemeinsam versenkten Bürgermeisterin Elke Stadeler, Landrat Gernot Schmidt, Rettungsdienstchef Armin Viert und Vilco Scholz, der Architekt, eine gut gefüllte Kartusche und legten damit den Grundstein für den neuen Sitz des Rettungsdienstes. Der 8,3 Mio. Euro teure Neubau des Rettungsdienstzentrums im Gewerbepark Nord beherbergt zukünftig neben der Wache auch ein Ausbildungszentrum, den Verwaltungssitz der Gemeinnützigen Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH sowie eine eigene Wäscherei und einiges mehr. Die Fertigstellung des Objektes ist für den Herbst 2018 geplant.

Vergünstigungen für Ehrenamtler

(ch) Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft, die viel zu oft unterschätzt wird. Dabei kann man den vielen freiwilligen Helfern nicht genug danken.

Um ihr Engagement zu würdigen, wurde deshalb 2012 die Ehrenamtskarte eingeführt, die ihren Inhabern Vergünstigungen und Rabatte in Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen, Gastronomiebetrieben u.a. gewährt. In Strausberg gilt diese beispielsweise in der Sportwelt, im Lakeside – Burghotel Strausberg und im Stadtmuseum. Seit Anfang des Jahres gibt es eine gemeinsame Ehrenamtskarte für Brandenburger und Berliner Freiwillige, das heißt, die Inhaber dieser Karte können die angebotenen Vergünstigungen beider Bundesländer nutzen. Beantragen können Sie die gemeinsame Ehrenamtskarte über die Internetseite der Staatskanzlei des Landes Brandenburg (www.stk.brandenburg.de unter Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtskarte).

Wichtig zu wissen: Die Tätigkeit selbst muss von der Organisation, in der das Ehrenamt ausgeübt wird, bestätigt werden.

Aktuelle Stellenausschreibungen

(ch) Die Stadtverwaltung Strausberg sucht ab dem 01.07.2017 einen/eine IT – Systemadministrator/in sowie einen/eine Sachbearbeiter/in Hochbau. Zudem wird dauerhaft die Tätigkeit eines/einer Erziehers/in ausgeschrieben.
Nähere Informationen zu allen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter: www.stadt-strausberg.de im Menü „Verwaltung im Überblick - Stellenausschreibungen“.

Badesaison 2017 beginnt im Mai

(ch) Am 15. Mai beginnt offiziell die Badesaison 2017. Während dieser überwacht der Landkreis Märkisch-Oderland die Badestellen des Straussees im Strandbad, an der Liegewiese Badstraße und Jenseits des Sees sowie die Badestelle des Bötzsees im Postbruch unter der Hochspannung. Die Ergebnisse der Wasseruntersuchungen finden Sie vor Ort an den Info-Tafeln. Insgesamt wurden all diese Badestellen in die Kategorie „Ausgezeichnete Badewasserqualität“ eingestuft.

Stadt- & Touristinformation überzeugte die Jury

(ch) Unsere Stadt- und Touristinformation Strausberg wurde erneut mit dem „Q“ ausgezeichnet. Das Zertifikat „ServiceQualität Deutschland Stufe I“ erhielten die Mitarbeiterinnen für ihre vorbildlichen Leistungen im Service, für das Team und dessen Weiterbildung und für die Umsetzung von geplanten Maßnahmen. Untersucht wurden dabei sowohl der Ist- als auch der Soll- Zustand. Insgesamt erzielte die Stadt- und Touristinformation am Lustgarten dabei ein „vorbildliches“ Ergebnis. Nun gilt es, die neu beschlossenen Maßnahmen umzusetzen und anschließend zu kontrollieren, um am 15.04.2020 erneut rezertifiziert zu werden. Herzlichen Glückwunsch!

Bürgerbeteiligung: Lokale Agenda mit Blick auf 2030

Global denken – lokal handeln, unter diesem Motto engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Kommunalverwaltungen, Institutionen und Gewerbe mit weltweiten Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales. Strausberg hat bereits 2001 die erste „Lokale Agenda 21“ auf den Weg gebracht, 2012 gefolgt vom zweiten Programm „Lokale Agenda Strausberg 2020“. Zwischenzeitlich wurde in Nachhaltigkeitsberichten die Entwicklung analysiert, so 2007, 2011 und aktuell 2016. Dabei konnten viele Fortschritte verbucht werden, genauso zeichneten sich aber auch die verbleibenden Aufgaben ab.
Da sich wichtige, gesellschaftliche und natürliche Rahmenbedingungen verändert haben, neue Nachhaltigkeitsprobleme wie der fortschreitende Klimawandel, zu hoher Ressourcenverbrauch und die demografische Entwicklung Antworten erfordern, wurde im Agendabeirat, unterstützt durch die Stadtverwaltung und von vielen weiteren Akteuren ein neues Dokument entworfen, das Perspektiven bis zum Jahr 2030 umfassen soll. Zu diesem Entwurf ist nun Ihre Meinung gefragt. In der Zeit vom 22.05. bis 23.06.2017 können Sie Einsicht nehmen, Vorschläge unterbreiten und Hinweise geben. Das neue Programm der Lokalen Agenda für Strausberg (Entwurf) liegt in der Fachgruppe Stadtplanung im Raum 3.04 sowie im Bürgerbüro aus (beide in der Stadtverwaltung, 15344 Strausberg, Hegermühlenstraße 58). Natürlich finden Sie das Dokument auch auf der Internetseite der Stadt Strausberg (www.stadt-strausberg.de --> Lokale Agenda). Für Ihre rege Beteiligung im Voraus herzlichen Dank.
Dr. Hans-Dieter Nagel, Vorsitzender des Agendabeirats

Eine fotografische Reise durch Strausberg

(ch) Trotz der derzeitigen Umbaumaßnahmen bietet das Stadtmuseum seinen Besuchern weiterhin viel Sehenswertes, wie zum Beispiel die aktuelle kleine Sonderausstellung „Mensch, Heimat! Eine fotografische Reise durch Strausberg“, die am 5. April 2017 eröffnet wurde und noch bis zum 30. September 2017 zu sehen ist.

Die beiden Fotografinnen Astis Krause und Julia Otto bei der Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum

Bereits im November des vergangenen Jahres erschien das Fotobuch der beiden Strausberger Fotografinnen Astis Krause und Julia Otto, in dem sie 29 Einwohner der „grünen Stadt am See“ vorstellen. Neben bekannten Gesichtern wie Dr. Sigmund Jähn oder Barbara Henniger findet man in dem Buch auch Strausberger Gewerbetreibende, wie den Besitzer des Eine Welt und Bioladens, Einwanderer oder Kinder, die aus ihrem Leben erzählen.

Die beiden Strausbergerinnen kennen sich schon seit langem und wollten gemeinsam ihre Heimat neu für sich entdecken. Dazu sprachen sie die verschiedensten Einwohner an, verbrachten viel Zeit mit ihnen, interviewten und fotografierten sie. Die Bereitschaft bei dem Projekt mitzumachen und die Begeisterung dafür waren von Anfang an groß, wie die beiden Künstlerinnen berichten. Auf ihrer Suche nach interessanten Gesichtern und Geschichten wurden ihnen viele Protagonisten empfohlen, andere kannten sie bereits, wie zum Beispiel ehemalige Klassenkameraden.
Mit einigen ersten Fotos und einem Exposé gewannen sie Sponsoren, dank derer sie ihr Projekt realisieren und ohne einen Verlag veröffentlichen konnten.

Über ihre gemeinsame Entdeckungsreise sagen Astis Krause und Julia Otto selbst:
„Es sind nicht die Fassaden der Stadt, es sind die Menschen dahinter, die uns interessieren. Die Protagonisten unseres Buches stehen exemplarisch für die hier lebenden Menschen. Sie sind jung und alt, hier geboren und zugezogen, wohnen im Eigenheim und in der Platte. Unser Buch zeigt fotografische Blicke auf die Stadt, die persönlichen Lebenswelten der Menschen und was ihnen Heimat bedeutet.“

Erwerben kann man das Fotobuch in der Stadt- und Touristinformation, im Stadtmuseum, in der Buchhandlung Micklich und im Internet unter: www.menschheimat.de.

Entdecken Sie Strausberg aus einer anderen Perspektive!

Veranstaltungstipp

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2017

Aus Liebe zum Quartier

Tag der Städtebauförderung
in Hegermühle

Sa, 13. Mai 2017

Eintritt frei!

11 bis 13 Uhr
Informationsveranstaltung zum Nutzungskonzept Bürgerzentrum
Ort: Turnhalle der Grundschule „Am Annatal“
Wie ist der Stand von Bürgerbeteiligung und Planung? Was soll im Bürgerzentrum passieren? Welche Nutzungen und Räume sind geplant? Wie soll das künftige Bürgerzentrum heißen?

13 bis 15.30 Uhr
Buntes Mitmachprogramm für Groß und Klein
Ort: Quartiersplatz vor der Gundschule „Am Annatal“
- Bauen und Basteln mit spannenden Materialien
- Antiquarischer Bücherverkauf
- Riesenseifenblasen mit Hobby-Clown Denny
- Kuchenbasar
- Einblicke in die „KulturKüche“
- „Hegermühle liest!“: Geschichten in verschiedenen Sprachen
- Quartiersrat und Quartiersmanagement informieren rund um das Programm „Soziale Stadt“ in Hegermühle

13 bis 15.30 Uhr
Offener Nachbarschaftsgarten
Ort: Nachbarschaftsgarten Hegermühle, am S-Bhf. Hegermühle (südlicher Aufgang)
- 13.30 Uhr Theateraufführung „Masleniza“
- „Hegermühle liest!“: Geschichten in verschiedenen Sprachen

11 bis 18.30 Uhr
Showpaint, gemeinsames Sprayen & Chillen
Ort: Graffitiwall, am S-Bhf. Hegermühle (nördlicher Aufgang)

www.tag-der-staedtebaufoerderung.de
www.meinehegermuehle.de

Lassen Sie sich außerdem nicht **den Rundgang durch das Sanierungsgebiet Stadtkern Strausberg (BSG mbH) ab 15.00 Uhr** entgehen!

In den vergangenen 25 Jahren sind rund 16,5 Millionen Euro Städtebaufördermittel in das Sanierungsgebiet Stadtkern Strausberg geflossen. In einem Rundgang anlässlich des Tages der Städtebauförderung erläutert Städtebetreuer Dr. Uwe Schieferdecker vom Sanierungsträger BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH die wesentlichen Ziele und Aufgaben der Stadterneuerung in der Altstadt.
Über 775 Jahre Strausberger Geschichte spiegeln sich in den Bauwerken wieder und werden bei der Führung untersetzt mit spannenden Begebenheiten und Entdeckungen aus dem vergangenen Vierteljahrhundert.
Der Rundgang durch das Strausberger Sanierungsgebiet startet am Sonnabend, dem 13. Mai 2017 um 15.00 Uhr am Grundstück Georg-Kurtze-Straße 1 und dauert ungefähr 90 Minuten.

Kochlöffel schwingen statt Unterricht

(ch) Gurkensuppe, Spargel mit Kartoffeln und Schnitzel und Himbeereis standen am 5. April 2017 auf dem Menü der Anne-Frank-Oberschule, als diese zum bereits dritten deutsch-polnischen Kochduell lud. Dabei traten jeweils sechs polnische Schüler und sechs Vertreter der Klasse 8a der Anne-Frank-Oberschule gegeneinander an, um das gleiche Menü zu kochen. Innerhalb von zwei Stunden mussten sie die von der Jury ausgewählten Rezepte aus dem gemeinsam veröffentlichten Kochbuch umsetzen. Auch wenn es zeitlich bei einigen Köchen knapp wurde, schafften es dennoch alle, das Essen rechtzeitig den Testessern zu servieren. Nach der Verkostung und anschließenden Auszählung der Punkte ging der Siegerpokal in diesem Jahr an die polnischen Hobbyköche, die insgesamt 131 Punkte erzielten und damit elf Punkte vor ihren deutschen Konkurrenten lagen. Traurige Gesichter gab es zum Glück trotzdem nicht, denn mehr Spaß als Mathematik oder Geschichte hat das Kochen allemal gemacht.

Henriette Finke und Ference Schilde aus der Klasse 8a

Mammobil in Strausberg

Eine CHANCE zur Früherkennung von Brustkrebs

In Ihrer Nähe

STRAUSBERG:
noch bis 23.06.2017
Parkplatz am Handelscentrum

INFORMIEREN, FRAGEN, MITMACHEN

www.screening-brandenburg-ost.de

MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM
- BRANDENBURG OST -

Sie sind zwischen 50 und 69 Jahre alt, dann haben Sie alle zwei Jahre Anspruch auf eine kostenfreie Untersuchung

Vorteile im Überblick

- Zertifizierte Screening-Einheiten
- Hohe Qualität der Untersuchung
- Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten
- Unabhängige Doppelbefundung
- schnelle Abklärung beim Verdachtsfall

WUNSCHTERMIN: 03342 – 42 69 00*
*Sie erhalten alle zwei Jahre automatisch eine Einladung mit einem Terminvorschlag

Nachtwächter trifft Stecky: Eröffnung der „Brandenburger Erlebniswelten – Fahrradtour zur IGA“

Am 20. April trafen sich Gutsherr, Nachtwächter, Bergmann, Fährmann, Bademädchen und Biene zu einem ganz besonderen Termin – sie begleiteten ihre jeweiligen Bürgermeister zu einem Treffen mit Stecky, dem Maskottchen der IGA Berlin. Denn rechtzeitig zur Eröffnung der IGA in Berlin, verbindet jetzt die neue Fahrradstrecke der GartenNachbarn mit dem Titel „Brandenburger Erlebniswelten“ die Internationale Gartenausstellung mit dem Brandenburger Umland. Gleichzeitig wurde auch die neue Karte „Berliner Umland“ des Tourismusverbandes vorgestellt, die neben der Route der GartenNachbarn viele interessante Routenvorschläge mit den Highlights der Region enthält und ab sofort unter www.seenland-oderspree.de bestellt werden kann. Einen Teil der neuen Route auszuprobieren und dabei die Ländergrenze symbolisch zu überqueren wollten nicht nur Rainer Schinkel, Beigeordneter des Landkreises MOL und Johannes Martin, Bezirksstadtrat aus Marzahn-Hellersdorf – also wurden alle Beteiligten mit dem Kartenstück ihrer Region und einem Fahrrad oder E-Bike ausgestattet und schon ging es von Hönow nach Berlin. Dort wurden die Brandenburger dann von der Geschäftsführerin der IGA Berlin, Katharina Lohmann und Stecky begrüßt, so dass ein eindrucksvolles Bild aller Botschafter der „Metropolregion Ost“ entstanden ist.

Die Maskottchen der S5-Region vor der neuen Fahrradkarte (Copyright by Felix Seyfert)

An der neuen Touristeninformation Marzahn-Hellersdorf, an der sich übrigens auch Ladeschließfächer für E-Bikes befinden, wurde die Karte der Region durch die Bürgermeister vervollständigt. So komplettiert, sind die Tourenvorschläge für das Berliner Umland das Ergebnis einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, den Kommunen und dem Berliner Bezirk und für alle gut sichtbar. Übrigens: Noch bis zum 15. Oktober erreicht man über diese Tour die IGA Berlin, aber die Strecke ist immer einen Ausflug wert!

Veranstaltungen vom 14.05.2017 bis 17.06.2017 in Strausberg

14.05.2017, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Festliches Essen zum Muttertag, 3-Gänge Menü, Reservierung: 03341 / 34 69 0

14.05.2017, 10.30 Uhr, Kirche St. Marien, Gottesdienst mit dem Spontanchor für alle Interessierten von 5 bis 99 Jahren. Probe: 9.15 Uhr in der Kirche

16.05.2017, 18.00 Uhr, Sportwelt Strausberg, Vorstadt-Dialog mit dem Deutschen Bundeswehr-Verband

17.05.2017, 8.30 - 12.30 Uhr, Ton-Halle, Kinderkonferenz

17.05.2017, 14.00 Uhr, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Modenschau für Senioren

18.05.2017, 9.30 - 11.30 Uhr, AWO Kita Spatzennest, Am Marienberg 63, Die Sonne lacht - Mitmachaktionen für Kinder

18.05.2017, 9.00 - 13.00 Uhr, Sportwelt Strausberg, Projekttag: Miteinander leben - voneinander lernen! Ein Leben mit Behinderung

19.05.2017, 14.30 - 17.30 Uhr, Kita Sonnenschein, A.-Becker-Str. 12, Tag der offenen Tür „Gesund und fit in der Kita“

19.05.2017, 15.00 Uhr, Kita Tausendfüßler, Am Herrensee 57-58, Bunter Familientag zum Thema „Sprache“

19.05.2017, 19.00 Uhr, Schnitzelwirt, Rehfelder Straße 3, Genusswelt Whisky House Teil II - Verkostung, Tel.: 03341 / 4 90 98 99

20.05.2017, 13.30 Uhr, Pension „Zur alten Stadtmauer“, Treffen der Skatfreunde

21.05.2017, 10.30 Uhr, Touristinformation am Lustgarten, Stadtrundgang durch die Strausberger Altstadt, Dauer: ca. 1,5 Stunden, Lassen Sie sich von unseren erfahrenen Stadtführern durch die Vergangenheit führen. Entdecken Sie das älteste Gebäude, historische Plätze und erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte unserer Stadt. Teilnahmegebühr: 3,00 € p. P. /2,00 € p. P. ermäßigt, Anmeldung unter: 03341 / 31 10 66

21.05.2017, 18.00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Komödien-Dinner: „Jetzt schlägt's 30 oder Am Tag als Frau Meissner kam“, Preis: 46,00 € p. P., Reservierung unter: 03341 / 34 69 0

21.05.2017, 13.00 - 17.00 Uhr, Stadtmuseum Strausberg, Internationaler Museumstag

23.05.2017, 14.00 - 17.00 Uhr, Aktivspielplatz, O.-Grotewohl-Ring 68a, Familiennachmittag

24.05.2017, 19.00 Uhr, Kirche St. Marien, Evangeliums-Vertonungen vom 15. bis 21. Jahrhundert, Eintritt: 10,00 € / 7,00 € ermäßigt

27.05.2017, 21.00 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord, Schlagerparty

01.06.2017, 14.00 Uhr, Heinrich-Mann-Bibliothek, Kindertagsveranstaltung mit Zauberer und Magier Jan Gerken

03.06.2017, 10.00 - 18.00 Uhr, Kinderbauernhof „Roter Hof“, Pfingstfest

03.06.2017, 21.00 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord, Diskothek P30

04.06.2017, 10.30 Uhr, Strausberg, Kundenpavillon am Lustgarten, Stadtrundgang, siehe oben

05.06.2017, 11.00 - 14.00 Uhr, The Lakeside Burghotel, Großer Familien-Pfingstbrunch, Preis: 36,00 € p. P. , Reservierung unter: 03341 / 34 69 0

07.06.2017, Gertrud-Rossner-Haus, Schulstraße 1, Hofkonzert des Kleinen Klubchores des KSC Strausberg

08.06.2017, 17.00 Uhr, Stätte der Begegnung, Vortrag: „Es gibt kein Unheilbar!- Ein Weg zur Gesundheit für Körper und Seele“, Dauer: 1 Stunde, Tel.: 03341 390 18 92

09.06.2017 bis 10.08.2017, Pro-Curand Seniorenresidenz, Drosselweg 5, Wanderausstellung vom Fotoklub Strausberg, Thema: Farben

10.06.2017, 9.30 Uhr, Findlingshof Strausberg, Alt-Ruhlsdorf 13, Pfad der Steine - Herr Zirwes Tel.: 03341 / 31 10 66
Eine interessante Wanderung durch das Ruhlsdorfer Bruch mit einer Erkundungstour auf dem Findlingshof Strausberg! Dauer: ca. 3 Stunden, Teilnahmegebühr: 3,00 € p. P. / 2,00 € p. P. (Kinder / Schüler / Studenten, Schwerbeschädigte, ALG-II-Empfänger)

15.06.2017, 13.00 - 18.00 Uhr, Markt in der Strausberger Altstadt, Tag der Senioren 2017

17.06.2017, 15.00 Uhr, Seepromenade- Sparkassenrondell, Karl-Liebknecht-Straße, Serenadenkonzert der Kreissparkasse MOL mit der Kreismusikschule MOL, Tel.: 03341 / 34 01 912

17.06.2017, 13.30 Uhr, Pension „Zur alten Stadtmauer“, An der Stadtmauer 3, Treffen der Skatfreunde, Tel.: 0173 / 49 73 52 0

17.06.2017 bis 18.06.2017, Markt, Kinder- und Jugendfestival - Tanzfestival, Tel.: 0173 / 20 85 620, E-Mail: info@kinder-und-jugend-festival-mol.de

Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 17. Juni 2017

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 3811 00, Fax (03341) 3814 30
Redaktion und Satz: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Caroline Haitsch, Tel. (03341) 381134
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.
Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck: Tastomat GmbH
Vertrieb: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Mai 2017
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.